

Aus der Heimat

Landwirtschaftliche Betriebskredite.

Cöthen. Dienstag vormittag wurde in einer Sitzung unter dem Vorsitz des Kreisdirectors von Bruhn über die Verteilung der dem Kreis Cöthen von der Treuhandbank der Rentenbank zur Verfügung gestellten Mittel Bescheid gefasst. In 64 Fällen konnten zusammen 74 000 Rentenmark zugeteilt werden. Landwirte, die noch betriebsfähig sein möchten, wollen ihre Anträge bei der Kreispartalle in Cöthen (Schloßplatz) stellen. Die Kredite werden auf Wunsch gegen 12 Proz. Zinsen gewährt.

200 000 Besucher der Frühjahrsmesse.

Leipzig. Auf Grund der vorläufigen Messestatistiken, Tagesarbeiten und ausgehenden Ausstellungen wurde festgestellt, daß die Gesamtzahl der geschäftlichen Wettbesucher der Leipziger Frühjahrsmesse 1925 mindestens 168 000 beträgt. Die Ehrenausstellungen, ferner die Dienst-, Arbeiter-, Studenten-, Schülerarbeiten usw. sind dabei nicht mitgezählt. Bei ihrer Sinsprechung übersteigt die Gesamtbesuchszahl der Leipziger Frühjahrsmesse 200 000.

Die Kommunisten und der Bauernkrieg.

Wülshöfen. Zur Erinnerung an den 400jährigen Klaffenplan, 1525 bis 1925, veranstaltete die Kommunistische Partei am Sonntag eine Feier. Auf dem Wobach zogen die Wülshöfer und ein nördlicher Gruppen auf, um sich von ihren Vorfahren die Bedeutung des so oft mißverstandenen Bauernkrieges klarlegen zu lassen. Es ist durchaus falsch, einen Thomas Müntzer nur politisch zu werten zu wollen, seine Gestalt ist lebendiger verbunden mit dem religiösen Augen seiner Zeit. Geschichtswissenschaftler der Stadt Wülshöfen nicht die Mühe zu haben, sich die Feier des Bauernkriegsjubiläums von einseitig politisch orientierten Organisationen aus der Hand nehmen zu lassen. Wie wir hören, finden Beratungen über eine ernste und würdige Feier des für die Stadt so wichtigen historischen Ereignisses augenblicklich statt.

Unentgeltliche Schulbücher.

Weimar. Vom Thüringischen Ministerium ist jetzt angeordnet worden, daß auch für das Schuljahr 1925/26 wieder an die Schüler und Schülerinnen der Volksschulen die benötigten Schulbücher auf Kosten des Staates geliefert werden sollen, wenn die Erziehungsberechtigten einen entsprechenden Antrag stellen. Die von den Schülern gelieferten Bücher bleiben Eigentum der Schulen.

Das Herzdenkmal.

Eisenach. Wie wir bereits meldeten, beabsichtigt der Deutsche Aerzteverein in Eisenach durch Prof. Hugo Reber ein Erinnerungsdenkmal für die im Weltkrieg gefallenen deutschen Ärzte zu errichten. Der Stadtrat erteilte seine Einwilligung zu der Aufstellung des Denkmals vor der Nikolaikirche auf dem Karlsplatz am Eingang zum Städtchen.

Konflikt in der Metallindustrie.

Kassel. In der hiesigen Metallindustrie ist es zu einem Konflikt gekommen. Nachdem der Schlichter für die Provinz Hessen-Nassau den Schiedspruch für verbindlich erklärt hatte und er von den Arbeitern mit großer Mehrheit abgelehnt worden war, sind am 14. März vorläufige Schlichtungsversuche in der Metallindustrie erfolgt worden. Im Laufe der Woche werden hierzu weitere 1500 Arbeiter treten.

Dölan. (Steuerantrag.) Die Handwerker und Gewerbetreibenden des Amtsbezirks Dölan veranlassen am Freitag im „Fahmbaum“ zu Dölan eine gemeinsame Versammlung, die aus allen zugehörigen Dörfern zum Besuche war. Fachschriftsteller Emil Müller aus Halle sprach zunächst über „Zeitgemäße Steuerfragen“, insbesondere über das Steuerantragsrecht der Finanzbehörden, Wuch- und Betriebsprüfung. Weiter sprach er über die hohen Gewerbesteuerumlagen der Gemeinden. Die anschließende freie Fragestellung brachte Aufklärung in persönlichen Steuerfragen. Die

Versammlung war mit der Veranstaltung sehr zufrieden.

Niederreichardt. (Das Kreiswohlfahrtsamt) veranstaltete zum Zwecke der Bekämpfung der Tuberkulose einen Vortragsabend über Körper- und besonders Jahnspflege, gesunde Wohnungs- und Kleidungsverhältnisse. Die Zahl der Zuhörer war bei dem wichtigen Gebiete, über das die oberen Vorträge der Schulkinder befehrt werden sollten, zu gering, und der Vortrag ließ an Deutlichkeit, Frische und Eindringlichkeit sehr viel zu wünschen übrig. Wie will man der Landbevölkerung das nötige Zurecht für Gesundheitspflege beibringen, wenn die Lehrmittel halt und tonlos los über erläutern. Belehrend und verstandlicher war dem schon der hygienisch-humanitäre Film „Mädchen, die ihr Schuld von Lande“, den aber auch ein fröhliches Begleitmotiv voller Wärme und Humor den Zuhörern dringlicher ins Gedächtnis hämmern konnte. — Am Abend wurde der Vortrag noch einmal für die Erwachsenen wiederholt.

Obernähr. (Der Männergesangsverein) Mitglied des Deutschen Sängerbundes, gab am Sonntag sein diesjähriges Konzert. Sind auch die Darbietungen des kleinen Vereins noch nicht vollkommen, so muß doch mit Freude festgestellt werden, daß durch den Beitritt nur einigen Jahren zum Deutschen Sängerbund ein jüngerer Zug aufwärts im gesanglichen Kreise erzielt wurde. Zur Freude der Sangesbrüder erhielten einige Herren des Schaffhäuser Männergesangsvereins und der Gauvorführende des Gauves Gesangler Worte. Nach dem Singpiel „Der Müllerhans“ hielt ein gemütliches Ländchen Verein und Galle zusammen.

Sonnstagsverkehr auf der Strecke Querfurt-Vignburg. Die 21. April d. J. ab verkehren die Züge 2134, 2135, 2136 und 2137 zwischen Querfurt-Vignburg an Sonn- und Feiertagen wieder regelmäßig.

Belzen. (Der Studenterrat Dr. Fritz Lederbogen in Droßzig) Sohn des

Bürgermeisters Lederbogen in Belzen, ist zum Studiendirector am Anzeum in Hammelburg ernannt worden.

Schorlau. (Zu einer ererbenden Acker) gestaltete sich die am vergangenen Sonntag erfolgte Beilegung der Leiche des auf tragische Art und Weise ums Leben gekommenen Sohnes des weit über die Grenzen seines Wirkungsbereiches hinaus bekannten Oberlandjägers Aitz in Schorlau. Bei der Beerdigung war außer kleinen Gotteshausbesuchern auf den letzten Platz gefüllt, so daß die noch erkrankenen Kameraden des Verstorbenen vom Stahlhelm und Wehrwolf mit ihren Fahnen und der aus Halle erkrankten Stahlhelmtruppe vor der Kirche Aufstellung nehmen mußten. Herr Pastor Klein-Schorlau sprach tröstliche Worte den tiefgebeugten Eltern und Hinterbliebenen. Nach der kirchlichen Feier legte sich der Zug unter Korantritt der Leiche nach dem nahen Friedhof in Bewegung. Drei Säulen über die offene Gruft waren der letzte Gruß der Kameraden. Wie vor dem Feinde, ließen es sich die ehemaligen Frontkämpfer nicht nehmen, dem lieben Toten den Hügel über das Grab zu wälzen.

Gröden. (Die Dalgiger Schulstube) waren bisher in Gröden eingeschult. Von Eltern ab tritt darin eine Neubearbeitung ein. Sie werden Gröden zugeweiht. Die Schule dort selbst an.

Teich. (Gang wider Erwarten) sind zu unfrüher am 29. März stattfindenden Stadtratsarbeiten nur zwei Wahlvorschlüsse eingereicht worden, und zwar von der wirtschaftlich-beruflichen und den Kommunisten.

Eisenach. (Abjurer der Störenfriede.) Am Sonntag feierte der Deutsche Sängerbund in der Terrasse sein Winterkonzert. Das in allen Teilen sehr interessante Programm wurde leider gegen 11 Uhr nachts durch gestört, daß unruhige Würdigen des roten „Frontkämpferbundes“ in des Lokal einbringen versuchten. Die Jungens erlebten trotz heruntergelegener Sturmriemen eine

Das Luftbild in der Landwirtschaft.

Man kann täglich in der gesamten Presse von der Bedeutung des Flugzeuges für den Luftverkehr lesen. Staat und Städte bestreben sich in richtiger Erkenntnis der Wichtigkeit bei der Gründung von Luftverkehrs-gesellschaften, um nicht später abwärts der großen internationalen Flugtrassen zu liegen. Zur mehr aber weiß man von dem fliegenden Boten, das Flugzeug, das sich auf eine Reihe von Sonderaufgaben erstreckt. Unter diesen nimmt das Luftbild eine hervorragende Stellung ein. Es wird heute bereits für das Vermessungswesen, im Wasserstraßenbau, bei der Eisenbahn und Industrie verwendet und endlich in der Forst- und Landwirtschaft.

In der Forstwirtschaft wird seit einiger Zeit die Vermessung aus der Luft, weil sie rentabler und zeitersparender als die Erdbemessung ist, in ausgedehntem Maße vorgenommen. Mittels der Aufnahmegeräte und der alsdann erfolgten Auswertung an besonderen Auswertungsapparaten sind ungeachtet Resultate gezeitigt worden.

Man konnte mit Hilfe der Luftbilder nicht nur den Umfang der Waldbestände messen, es wurde sogar der Beladungsgrad und die Höhe der Bäume festgestellt, so daß man hieraus das schlagbare Holz genau berechnen konnte.

Die Landwirte fingen allmählich — zunächst im Auslande an, von ihren Gehäuden und Geländen Luftbilder herstellen zu lassen. Das Luftbild von einem Gute gibt eine so genaue Uebersicht über die Anordnung der Gebäude und alle Anlagen wie sie weder durch Erdmessungen, Karten oder konstruierte Zeichnungen aus der Vogelperspektive gewonnen werden kann. Den Verlauf der Guts-grenzen kann man in eindeutiger Form erschauen. Zur zweckmäßigen Ausführung von Meliorationsarbeiten zu Ent- und Bewässerungsanlagen von Feldern und Wiesen, zur Anlage von Neubauten, Feldbahnen, Zuführungswegen, Teichen und Verleisungsfeldern wird das Luftbild immer mehr herangezogen.

Die Abjurer von Schäden, die durch Hagel-schlag, Hochwasser oder tierische Schädlinge entstehen, sind, wird erleichtert und untrüglich durch das Luftbild als urkundliche Unterlage festgelegt.

Die Saatzwirtschaften konnten bisher nur einen kleinen Teil ihrer Felder mit Luftbildern durch die Ertragsprognose versehen. Allmählich leuchtet es auch den älteren Landwirten ein, daß man mit Sektortnahmen aus der Luft die gesamten Verhältnisse übersehen, und dem Vergleichsmittel zwischen den einzelnen Parzellen geben kann. Hierdurch werden die Erfahrungen der Landwirtschaftlichen Institute und Versuchsanstalten mit den einzelnen Frucht- und Düngelorten der landwirtschaftlichen Praxis mehr und mehr nutzbar gemacht. Dadurch, daß mit Hilfe der Luftbilder der Saatenstand durch die Ertragsprognose großer Güter ohne Schwierigkeiten überwacht werden kann, hat der Landwirt die besten Unterlagen für eine Abschätzung des Ertrags schon vor der Ernte. Auch bei Verkauf und Verpachtung wird derartige Unterlagen unentbehrlich.

Durch die Sektortnahmen können mit Leichtigkeit aus den Luftbildern maßstabgerechte Pläne oder Karten gewonnen werden. Nicht unerwähnt bleiben darf der Wert des Luftbildes als Hilfsmittel zur Vorlage bei den Amtsanträgen größerer landwirtschaftlicher Industrieanlagen, wie Zuckerraffinerien, Brauereien, Stärke- und Kartoffelfabriken, zur Erweiterung des Unternehmens (Anlage von Neubauten, Bahnanstößen usw.).

Die Saatzucht und Weidewirtschaften verwenden die Luftbilder auch gern als Präparandmittel zur Ausstattung von Prospekten und zur Aus Schmidung der Briefköpfe.

Die in Deutschland bestehenden Luftvermessungs- und Luftbildgesellschaften, z. B. die Deutscher-Luftvermessung u. G. Berlin-Dölan, sind bereit in der Lage, derartige Luftbilder herzustellen.

Herbert Angelroth.

trachtige Sammelraupenplage. Unter den toten „Fronth“-Lämpfern befanden sich Jungens, die wohl erst nach dem Weltkrieg geboren waren.

Eisenach. (Eine größere Anzahl Studierender) der Technischen Hochschule Charlottenburg weilt zurzeit unter Führung mehrerer Professoren zur Beschäftigung des Betriebes der Maschinenfabrik in unserer Gegend.

Eisenach. (Infall.) Am Montag früh gingen die Pferde des Landwirts Gulerlein durch; sie schleiften den Aufsitzer, der die Pferde am Kopf festhielt, bis zur Freitrageweite, wo er zur Seite geschleudert wurde und mit einer hart blutenden Kopfverletzung starb. Die Pferde rauten auf dem Bürgersteig weiter bis zum Klotterplatz. Nur die frühe Morgenfrühe hat ein größeres Unglück verhindert.

Selbsta. (Goldene Hochzeit.) Das Gärtnereipaar Friedrich Ehepaar feierte in geliebter und förderlicher Kollaboration mit dem goldnen Hochzeit. Die Festlichkeiten, bestehend aus einem Bankett, das das Jubelpaar sich größter Beliebtheit erfreut.

Kelbra. (Das Galtshaus.) Zum „Jägerhof“ wurde von einem jetzigen Besitzer Bremer vor einigen Jahren zu Industriebetrieben umgestaltet. Es wurde von einer Gesellschaft mit, unter Leitung und Beteiligung des Herrn Bremer darin eine Knopffabrik betrieben. Neuerdings ist der Betrieb eingestellt. Nach Renovation wird zum 1. April vom Besitzer darin wieder eine Galtshauswirtschaft betrieben.

Teich. (Der Heimatverein) unserer Kreise Bitterfeld und Delitzsch tagte am 14. März im Galtshaus „Zum Weißen Roh“ zu Delitzsch. Mehrere Fröhliche haben beantwortete die Frage: „Wie ist eine Schulwandkarte zu gestalten und auszuwählen, die den neuesten Anforderungen genügen soll?“ Der Vortragende betonte ausdrücklich, daß eine neue Schulwandkarte, die ein dringliches Bedürfnis ist, beide Kreise enthalten muß, denn diese seien wirtschaftlich einheitlich Gebiete. Die Versammelten stimmten dafür, daß der Verein eine Karte nach den Anforderungen des Vortragenden anfertigen lassen soll.

Delitzsch. (Die alte Postkutsche) wurde im Jahre 1731 auf dem Röhlsberge errichtet. Sie ist ein Zeuge für die Not- und Verkehrs-pflege seitens der Regierung des Kurstaates Sachsen, worin er Freuen weit voraus war und eines der frühesten Reklamationsblätter, die man für August den Starren zu finden vermag. Wegen Alterung und durch die Jahre 1899 wollen und um sich mit einem gleichmodigen Schutzhüter. Gegenwärtig ist sie wieder in Gefahr, zu verfallen; die Zierden sind an mehreren Stellen zerstört, so daß Wind und Wetter eindringen und die Steinmaße das bedenkliche Risse. Wer nimmt sich des bedrohten Baudenkmal an, wie es 1899 der Verlehnungsdirektor Delitzsch in vorbildlicher Weise getan hat?

Wittenberg. (Freiwillige gekleidet) hat sich hier der Schneiderei des Herrn Anders, der im Jahre 1923 von der Außenbereichsstelle Deputy des Zergau vom Straßengängers „Zerr Dinn“ ernannt war. U. hat sich während dieser Zeit viel im Auslande aufgehalten. Er hatte eine mehrjährige Strafe zu verbüßen und ist 5 Wochen vor Beendigung entwichen.

Zorgau. (Die Landratsfrage.) Nachstehendes dringendes Telegramm sandte am Montag der Kreislandrat Zergau an das Preussische Innenministerium: „Wir bitten dringend Regierungsrat Dünnebaum mit kommunisierender Verwaltung des Kreises Zergau zu betrauen, oder nicht abzugeben.“

Reuten. (Tob durch Benzin.) Ein Einwohner war damit beschäftigt, seinen Anzug mit Benzin zu reinigen und hatte die Flasche in die Nähe des Ofens gestellt. Sie explodierte und der Inhalt setzte die zu reinigenden Kleiderstücke und den Anzug des Mannes in Brand. Er erlitt so schwere Brandwunden, daß er starb.

Witten. (Die landwirtschaftliche Winterschule) schließt Montag für dieses Jahr ihre Pforten und die jungen Leute kehren nun wieder in ihre Heimat und zu ihrem Berufsamt.

Burkhardt. (Versorgung mit Strom.) In der Gegend zwischen Buttstädt und Koll-

Wollen Sie sparen

an kaufen Sie Ihre Glorie bei
H. Reichel, Alte Promenade 17.
Reichel, Alte Promenade 17.
Reichel, Alte Promenade 17.

Frühkartoffeln
(Originalsaat) sind eingetroffen
Max Krug, Halle a. S.,
S. menandlung
Talamstr. 3 (Am Hellmarkt)
Fernruf 5562

Ofenrohre
und Kolen jeder Größe vorrätig.
Reparaturen sämtl. Ofen und Herde
Grüdenöfen, großes Lager, in sämtlichen
Größen und Ausführungen
Rob. Richter, Tel. 1666
Füllersstr. 5
Werkstatt für alle Blecharbeiten

Lose der 25. Preussischen Klassenlotterie

Ziehung der I. Klasse am 17. und 18. April 1925

2/1	3/4	1/2	1/3	1 Doppellos
3 R.-Mk.	6 R.-Mk.	12 R.-Mk.	24 R.-Mk.	48 R.-Mk.

1. Klasse

2. Verkaufsstelle • Gr. Ulrichstr. 35
Kümmel, Staatl. Lotterie-Binnahme, Tel. 5029

Autog. Schweißungen

aller einschlägigen Metalle sowie autogen
Schneiden auf eisern. Träger an Ort und
Stelle werden legemach und schnellstens
ausgeführt
August Domke, Taubenstraße 9
Autogenes Schweißwerk.
Spezialität: Aluminium-Schweißungen

Bei Lungenleiden
zur Herabsetzung des Fiebers und der
schmerzhaften Hustenbewegungen, gegen
Brandwunden und als Vorbeu-
gungsmittel gegen Erkältungen sowie zur
Hebung des Allgemeinbefindens und
Appetit nehmen Sie
Colisil

(Colisil, Reichel'sches Präparat) Marke
Co.-L. Reichel'sches Präparat.
Schützt in allen Apotheken, bestimmt
Empfehlung.
Fabrik: Chem. Anst. Co.-L. O. m. b. H.
S. 6048



Die Gemahlin des früheren Kaisers Wilhelm II. ist, wie wir berichteten, erkrankt und weit gegenwärtig in einem Berliner Sanatorium, wo sie sich einer Operation unterziehen mußte. Der Hauptgrund der Krankheit soll jedoch in einem schweren Gelenkrheumatismus zu suchen sein, den sie sich in Doorn durch das dort herrschende nasse Klima zugezogen hat.

Ein neuer Skisprung-Welt-Rekord.



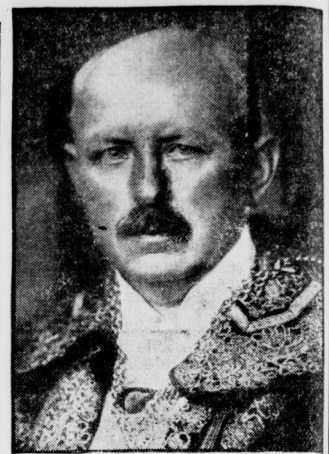
Auf der Kothelbergchance in Partentkirchen wurden bei den Sprungkonkurrenzen ganz hervorragende Leistungen erzielt. Es gelang dem Norweger Ljungmann, mit 59,30 Meter einen neuen Weltrekord aufzustellen (der bisherige Rekord von Chammonig betrifferte sich auf 57,5 Meter). — Unsere Aufnahme veranschaulicht den Norweger Ljungmann bei seinem Weltrekordsprung.



Der Mann, der die Reichspräsidentenwahl macht.
Geh. Reg.-Rat Dr. Wagemann, der Reichswahlleiter bei der bevorstehenden Reichspräsidentenwahl.



Professor Wassermann gestorben.
Der berühmte Serologe, Geh. Rat Professor August von Wassermann ist, wie gestern gemeldet, im 59. Lebensjahre gestorben. Seinen Vertraut errang Professor Wassermann durch die von ihm ausgebaute Serodiagnostik, die sogenannte Wassermannsche Reaktion. Er stand mit an der Spitze der medizinischen Weltwissenschaft.



Prof. Dr. Schick, derzeitiger Rektor der Universität Halle und Direktor der hiesigen Augenklinik, folgt mit Ablauf dieses Semesters einem ehrenvollen Rufe an die Universität Würzburg.

berg sollen die Drüsen nun auch elektrisches Licht und elektrische Kraft erhalten. Es handelt sich um die Orte Schöndorf, Großhörnigen, Zachsenhausen, Leutenenthal, Weiden, Kernsdorf, Niederreissen und die Stadt Buttfisch.

Köthen. (Rohre Bergeltung.) Zu einer außerordentlichen Arbeit ließ sich vorgerufen in der Schloßstraße ein 16jähriger Bürsche hinreichend. Dort bemerkten sich Knaben gegenseitig mit Schneebällen, wobei auch der mit Straßlehren beschäftigte Bürsche ein Geschloß abstellte. Darob ergrimmte er derart, daß er mit dem Besen dem unglücklichen Jungen einen so wichtigen Hieb über den Kopf versetzte, daß der Kleine mit einer schweren Schädelverletzung bewusstlos zusammenbrach. Bis zum Sonntag hatte er das Bewußtsein noch nicht wieder erlangt.

Deßau. (Gewünschte Hoffnungen.) Am Sonnabend sprach Professor Gropius, der Leiter des Bauhauses in Weimar, im Vereinshausaal. Der Beifall bezeugte, daß er mit seinen Ideen keinen großen Anhang fand. Es handelt sich nicht um die Ueberführung des geplanten Bauhauses, sondern der thüringische Staat hat Professor Gropius und einigen seiner Mitarbeiter gekündigt und die Herren wollen sich nun in Deßau ein neues Arbeitsfeld suchen. Die Deßauer Presse rückt ebenfalls jetzt schon etwas ab, während sie bei der Bekämpfung der Weimarer Verhältnisse des Lobes voll war über die kulturelle Großtat, die in der Ueberführung liegt.

Alstedden. (Männer.) Sicherem Vermögen nach wird die Reichswehr im Monat Mai eine Aufsen- und Nachrichtenerziehung in unserer Gegend abhalten. Unsere Stadt wird während dieser Zeit mit einer stärkeren Einquartierung belegt werden.

Geschied. (Grundstücksverkauf.) Das Grundstück des Landwirts Sauer, Feldstraße, kaufte Herr Otto Jurhose.

Sangerhausen. (Als Leiche wieder gefunden.) Die Leiche des seit dem 30. Jan. 1925 vermissten Arbeiters Richard Rolensfeld von hier ist vor einigen Tagen bei Salzünde, Mansfelder Seekreis, in der Saale gelandet worden. Nebenfalls ist er durch Selbstmord geendet. Anzunehmen ist, daß der fleißige, ordentliche 68 jährige Mann durch einen Unfall, den er vor einem Jahre in der Aktien-Malchinenfabrik erlitt, sich ein Gehirnleiden zugezogen hat, das ihn zeitweise unzurechnungsfähig machte. Er war in letzter Zeit immer tiefsinnig und in sich gefehrt.

Thale. (Provinzial-Vorstands-sitzung des Gastwirtsverbandes.) Am Donnerstag fand in Thale eine Provinzial-Vorstandssitzung des Gastwirtsverbandes der Provinz Sachsen statt, in der u. a. beschlossen wurde, den diesjährigen 24. Provinzialverbandstag am 12., 13. und 14. Mai in Thale abzuhalten. Dem Verband gehören 92 Gastwirtsvereine mit über 5000 Mitgliedern an. An den gleichen drei Tagen findet in den Räumen der „Forelle“ eine große Ausschüttung für das Hotel- und Gastwirts-gewerbe statt.

Stahfurt. (Diamantene Hochzeit.) — Siehe. Das Fest der Diamantenen Hochzeit begingen hier im Beisein der Kinder Entel und Urentel die Eheleute Karl Schein-

hardt und Frau, Bischofsstraße 18 wohnhaft. Die Einsegnung wurde von dem Pastor Eggebrecht in der Wohnung des Jubelpaares vollzogen. Die alten Leute erfreuen sich noch bestens der Gesundheit. — In einer der letzten Nächte wurde hier in der Mostelstraße ein angetrunkenen Mann blutüberströmt in hilflosem Zustande von der Schulpolizei aufgefunden. Der Mann wollte seine von ihm fortgegangene Frau, die bei ihren Eltern war, abholen. Als er längere Zeit an der Haustür geklopft hatte und keinen Einlaß bekam, wurde plötzlich die Tür von seinem Schwiegervater und seinem Schwager aufgerissen, die ihn dann mit Stöden berartig heftig schlugen, daß die Schulpolizei ärztliche Hilfe hinzuziehen mußte. Nach Anlegung eines Notverbandes wurde der Schwerverletzte in das Krankenhaus eingeliefert.

Wahrenheim. (Die diesjährige Ortsgruppe des Königin-Luise-Bundes) hatte für den letzten Sonntag zu einer Königin-Luise-Gedenkfeier eingeladen. Der Saal des Gastwirts Bernhard war überfüllt. Die Vorkessene, Frau Wellstedt, begrüßte mit warmen Worten die zahlreichen Männer und Frauen. Herr Lehrer Krause (Emseloh) hielt den Festvortrag: „Was lehrt uns das Leben der Königin Luise?“ Er ermahnte, der deutschen Frauen in ihrer schweren Zeit nachzueifeln in ihrem Gortvertrauen, ihrer selbstlosen Liebe für Staat, Volk und Familie. Der Vortrag wurde mit großem Beifall aufgenommen. Gedichte und Gesangsvorträge, Reigen und ein Märchenpiel: „Heil Deutschland, unser Vaterland!“ folgten und erfreuten Herz und Gemut.

Wernigerode. (Eine unerwünschte Kinofantastik) erlebte eine Freundin des lebenden Bildes in einem hiesigen Lichtspieltheater. Die Frau hatte der Vorführung eines interessanten Films eine so große Aufmerksamkeit geschenkt, daß sie die ganze Umwelt vergaß und nicht merkte, daß ein geübter Dieb ihr die schöne braune Pelzjacke entwendete. Als der Filmbeobachter den Leinwand sein tragisches Ende erreicht hatte, erlebte sie in ihrem persönlichen Film den Hauptfahrlager der Entdeckung des Vorgesangs.

Alle Nachforschungen nach dem Diebe waren bisher vergeblich.

Darbesheim. (Münzenfund.) Ein hiesiger Einwohner ließ beim Pflegen seines Aekers auf einen Stein. Als sein Pflug über den plattenartigen Stein hinwegglitt, wurde er scharf und unterkuchte die Stelle genauer. Es war ihm aber nicht möglich, ohne weiteres den schweren Stein aus dem Acker zu heben; erst mit vereinten Kräften gelang es später, die vieredrige schwere Steinplatte herauszugraben. Unter dieser schüßigen Beobachtung entdeckte man, im Erdreich verborgen, einen gar nicht kleinen eisernen Topf, der zum großen Teil mit alten Silbermünzen gefüllt war. Man kann wohl annehmen, daß hier jemand in den Stürmen des Dreißigjährigen Krieges verstaubte, seine Habe in sicheren Gewahrsam zu bringen. Wahrscheinlich ist er in dem Deutschland entvölkerten und leuchtendsten Kriege darüber hingerstorben, ohne daß einer von dem Geheimnis erfährt. Leider ist der Fund nicht in die richtigen Hände geraten, sondern an einen Altwarenändler veräußert.

Naumburg. (Ermittlungsstellen für Verbrechen auf dem Lande.) Von der Landwirtschaftskammer in Halle wird darauf hingewiesen, daß die Ermittlungsstellen der Preussischen Hauptlandwirtschaftskammer in Naumburg (Saale) und Weiden (S.) aufgestellt worden sind. Die alleinige Zweigstelle für Mitteldeutschland befindet sich in Erturt, Schillerstraße 4. Sie erstreckt sich in allen Kriminalfällen und stellt wichtige Nachweise zur Erkundung von Diebstählen, Brandstiftungen und dergleichen.

Gotha. (Um die elektrische Fernbahn.) Die Angelegenheit betreffend den Bau einer Fernbahn von Gotha nach dem Thüringerwald ist in ein neues Stadium getreten. Das Thüringische Staatsministerium hat beschlossen, gegen die Thür. Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft, A.-G., die Klage zu erheben.

Gotha. (Schöne Sühne für einen Totschlag.) Das hiesige Schwurgericht verhandelte in den letzten zwei Tagen wegen einer Mordtat, die hier am 17. Oktober 1920

verübt wurde. An diesem Tage, einem Sonntag, fand man in seinem Geschäftslokal den Kaufmann Heinrich Rohde mit zerstückeltem Schädel tot auf. Da festgelegt wurde, daß ca. 800 Mark fehlten, lenkte sich der Verdacht auf einen Geschäftsfreund des Ermordeten, namens Wegner, der am selbigen Tage längere Zeit bei ihm verweilt hatte und mit dem Rade des Rohde flüchtig war. Es wurde ermittelt, daß er sich über Jünda und Gießen nach Westdeutschland bewegt hatte. Von dort wies die Gendarmerie nach, daß er nach Naumburg geflüchtet. Dort stellte er sich der Sonntagsregierung zur Verfügung und wurde in die Kriegsschule der Fischelien aufgenommen. Da ihn aber der strenge Drill nicht gefiel, lehrte er nach Deutschland zurück und war auf Grund gefälschter Papiere als Korrespondent in Hildesheim tätig. Dann begab er sich in seine bei Rudolstadt gelegene Heimat und stellte sich der Polizei. In der Verhandlung war er geständig, doch gab er an, er habe in der Abwehr mit einem Hammer um sich geschlagen und den Rohde getötet. Das Urteil lautete wegen Todschlags auf 12 1/2 Jahre Zuchthaus.

Jena. (Weißbierbuden der Kreisler.) Im Alter von 72 Jahren starb der bekannte Studentewirt Franz Kreisler in Ammerbach. Er war der Besitzer des dortigen alten Gasthofes, der von der Jenaer Studentenschaft viel besucht wurde. Die Burdenschaft „Germania“ hatte in Ammerbachs Gasthofe des Bierdortes Gertrud ihre Ernteweide und der beliebte Gastwirt hat in vielen Gemeyern manchen Jenaer Studenten die Weißbierkanne kredenzt.

Gera. (Die Einwohnerzahl) beträgt gegenwärtig 80726 Personen. Nach dem 1. April, an dem die eingemeindeten Ortsteile Oberdörschitz und Unterdörschitz wieder selbständige Gemeinden werden, wird natürlich die Einwohnerzahl wieder etwas sinken, doch bleibt Gera nach wie vor die größte Stadt des Freistaates Thüringen.

Greiz. (Durch Freude an Alkohol Defraudant.) Nach einer gründlichen Revision der Kassenverhältnisse des Thüringischen Landrentamtes hat sich der Kasseninspektor Gähner freiwillig der Staatsanwaltschaft gestellt und eingestanden, daß er nach und nach durch geschickte Vertuschungen mehrere Tausend Mark unterschlagen habe. Der ungetreue Beamte ist verhaftet. Angehört hat ihn der Alkohol auf die köstliche Bahn gebracht.

Eisenach. (Der deutsche Burdenschaftstag.) der im letzten Jahre ausnahmsweise einmal in Danzig gefeiert wurde, wird in diesem Jahre wieder in der alten Burdenschaftsstadt Eisenach abgehalten werden. Die Fingsttage werden etwa 1200 Burdenschaftler aus ganz Deutschland und Österreich in Eisenach vereinen. Neben den burdenschaftlichen Beratungen sind eine Kundgebung im Wartburghof, ein Kommerz im Fürstentum und ein Zug zum Burdenschaftsdenkmal in Aussicht genommen.

Korpulenz macht alt, veranlaßt die Körperformen und ist auch ungesund. Wir raten Korpulenten und allen zum Starbwerden Veranlagten, in der Apotheke 60 oder 30 Gramm echtes Toluba-Kerne zu kaufen, die unschädliche Stoffe von fettreicher Wirkung enthalten. Verlangen Sie nur Toluba-Kerne.

Mosel-, Rhein- und Bordeaux-Weine
Südweine, Schaumweine, Liköre und Spirituosen

in bester Qualität und
grösster Auswahl
zu mässigen Preisen
empfehlen

Pfeiffer & Haase
Ludwig-Wucherer-Str. 75, Gr. Ulrichstraße 39
H. Mackenroth
Paul Schnabel Nachf., Leipziger Straße 52

Alle diese Anzeigen haben die Bestätigung, dass sie von jeder Druckanstalt geprüft sind. Unsere Drucker haben das Recht auf eine Verweigerung in Höhe von 10 Wörtern.

Kleine Anzeigen

Alle diese Anzeigen haben die Bestätigung, dass sie von jeder Druckanstalt geprüft sind. Unsere Drucker haben das Recht auf eine Verweigerung in Höhe von 10 Wörtern.

Sämtliche Anzeigen auf jeder Seite 85 Extrablätter

an 85 veränderten Stellen der verkehrreichen Gegenden Caldes um Ausschlag gebracht. Die Erfolglosigkeit der Anzeigen wird dadurch vermindert.

Offene Stellen

Jüngerer Kaufmann
gemacht und zuverlässig, möglichst aus der Chemie, Buchführung, Arithmetik und Tabellenrechnung für den Kaiser eine Geschäftsform zum baldigen Umtausch. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter H. 20335 an die Exped. dieser Zeitung.

Tapezierer
Herrn Josef ein
Max Schumann
Herrlich - Fernruf 230

Chauffeur
mit guten Kenntnissen der in letzter Zeit mit dem Auto gefahren ist und sich zum Kauf eines Autos bereit erklärt. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter H. 20335 an die Exped. dieser Zeitung.

Schülerlehrlinge
zum 1. April stellt ein
C. Müller's Witwe
Schülerlehrlinge zum 1. April stellt ein
C. Müller's Witwe
Schülerlehrlinge zum 1. April stellt ein
C. Müller's Witwe

Die tägliche Durchsicht
des Allgemeinen Zeitungs

Lesen Ihnen viel Neues bringen. Sie haben hier fast alle Anzeigen und Berichte der allgemeinen Zeitung...

Gutschein
auf ein Dreivierteljahr von 10 Wörtern

Gutschein
auf ein Dreivierteljahr von 10 Wörtern

Gutschein
auf ein Dreivierteljahr von 10 Wörtern

Gutschein
auf ein Dreivierteljahr von 10 Wörtern

einfaches Stubenmädchen
das etwas Nähen und Putzen kann. Schriftliche Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter H. 20335 an die Exped. dieser Zeitung.

eine perfekte Stenotypistin
Bewerben erbiten wir unter G. 20311 an die Exped. dieser Zeitung.

Mädchen
nicht unter 18 Jahren, welches schon in einem Hausgebrauch tätig war. Bewerbungen unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Retieres, sauberes Mädchen
im Kochen und Hausarbeit durchaus erfahren, findet Stellung in kinderleitem Haushalt bei hiesiger Frau. Angebote unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Gewandte Telefonistin
mit guter Aussprache und zuverlässigem Wesen findet Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter J. 20336 an die Exped. dieser Zeitung.

Wirtin
nicht unter 18 Jahren, welche schon in einem Hausgebrauch tätig war. Bewerbungen unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Mädchen
nicht unter 18 Jahren, welche schon in einem Hausgebrauch tätig war. Bewerbungen unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Mädchen
nicht unter 18 Jahren, welche schon in einem Hausgebrauch tätig war. Bewerbungen unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Mädchen
nicht unter 18 Jahren, welche schon in einem Hausgebrauch tätig war. Bewerbungen unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Mädchen
nicht unter 18 Jahren, welche schon in einem Hausgebrauch tätig war. Bewerbungen unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Mädchen
nicht unter 18 Jahren, welche schon in einem Hausgebrauch tätig war. Bewerbungen unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Kontoristin
nicht unter 18 Jahren, welche schon in einem Hausgebrauch tätig war. Bewerbungen unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Wirtin
nicht unter 18 Jahren, welche schon in einem Hausgebrauch tätig war. Bewerbungen unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Wirtin
nicht unter 18 Jahren, welche schon in einem Hausgebrauch tätig war. Bewerbungen unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Wirtin
nicht unter 18 Jahren, welche schon in einem Hausgebrauch tätig war. Bewerbungen unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Wirtin
nicht unter 18 Jahren, welche schon in einem Hausgebrauch tätig war. Bewerbungen unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Wirtin
nicht unter 18 Jahren, welche schon in einem Hausgebrauch tätig war. Bewerbungen unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Wirtin
nicht unter 18 Jahren, welche schon in einem Hausgebrauch tätig war. Bewerbungen unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Wirtin
nicht unter 18 Jahren, welche schon in einem Hausgebrauch tätig war. Bewerbungen unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Wirtin
nicht unter 18 Jahren, welche schon in einem Hausgebrauch tätig war. Bewerbungen unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Wirtin
nicht unter 18 Jahren, welche schon in einem Hausgebrauch tätig war. Bewerbungen unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Wirtin
nicht unter 18 Jahren, welche schon in einem Hausgebrauch tätig war. Bewerbungen unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Möbl. Zimmer
abzugeben in Caldes. Unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Möbl. Zimmer
abzugeben in Caldes. Unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Möbl. Zimmer
abzugeben in Caldes. Unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Möbl. Zimmer
abzugeben in Caldes. Unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Möbl. Zimmer
abzugeben in Caldes. Unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Möbl. Zimmer
abzugeben in Caldes. Unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Möbl. Zimmer
abzugeben in Caldes. Unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Möbl. Zimmer
abzugeben in Caldes. Unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Möbl. Zimmer
abzugeben in Caldes. Unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Möbl. Zimmer
abzugeben in Caldes. Unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Möbl. Zimmer
abzugeben in Caldes. Unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Halle—Merseburg
4-6 Zimmer-Wohnung in Halle gegenüber dem Bahnhof. Angebote unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Halle—Merseburg
4-6 Zimmer-Wohnung in Halle gegenüber dem Bahnhof. Angebote unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Halle—Merseburg
4-6 Zimmer-Wohnung in Halle gegenüber dem Bahnhof. Angebote unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Halle—Merseburg
4-6 Zimmer-Wohnung in Halle gegenüber dem Bahnhof. Angebote unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Halle—Merseburg
4-6 Zimmer-Wohnung in Halle gegenüber dem Bahnhof. Angebote unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Halle—Merseburg
4-6 Zimmer-Wohnung in Halle gegenüber dem Bahnhof. Angebote unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Halle—Merseburg
4-6 Zimmer-Wohnung in Halle gegenüber dem Bahnhof. Angebote unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Halle—Merseburg
4-6 Zimmer-Wohnung in Halle gegenüber dem Bahnhof. Angebote unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Halle—Merseburg
4-6 Zimmer-Wohnung in Halle gegenüber dem Bahnhof. Angebote unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Halle—Merseburg
4-6 Zimmer-Wohnung in Halle gegenüber dem Bahnhof. Angebote unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Halle—Merseburg
4-6 Zimmer-Wohnung in Halle gegenüber dem Bahnhof. Angebote unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.



Unsere Brautbilder

Gruppenaufnahmen fertigt Richard Schröder

Atelier moderner Bildnisse • Steinweg 12

Erstklassige Ausführungen • Preise zeitgemäß billig

Preiszeitung

Leeres Zimmer

2 gut möblierte Zimmer

Laden

Gastwirts-Witwe

Möbelfabrik

Schlafzimmer

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Wohnung für ein Kind
in Caldes. Unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Wohnung für ein Kind
in Caldes. Unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Wohnung für ein Kind
in Caldes. Unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Wohnung für ein Kind
in Caldes. Unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Wohnung für ein Kind
in Caldes. Unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Wohnung für ein Kind
in Caldes. Unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Wohnung für ein Kind
in Caldes. Unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Wohnung für ein Kind
in Caldes. Unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Wohnung für ein Kind
in Caldes. Unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Wohnung für ein Kind
in Caldes. Unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.

Wohnung für ein Kind
in Caldes. Unter H. 1564 an die Exped. dieser Zeitung.